

M

**Die Einkaufskarte.**

Wie wir erfahren, ist die Ausgabe der Einkaufskarte bereits für die letzten Tage der kommenden Woche zu erwarten. Die Einkaufskarte wird in verschiedenen Farben ausgeführt sein. Für die drei Gruppen von Mindestbemittelten wird die Karte in drei verschiedenen bunten Farben ausgegeben werden. Obwohl die Vorbereitungen schon zum größten Teil als beendet anzusehen sind, ist die Festlegung der Farben für diese Karten bisher nicht möglich gewesen, da das Wirtschaftsamt des Magistrats empfindlichen Mangel an buntem Papier hat. Für die übrige Bevölkerung wird eine weiße Einkaufskarte zur Ausgabe gelangen. Diese Karte wird die Abschnitte auf der rechten Seite haben, während die Karten für die Mindestbemittelten sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite die Abschnitte aufweisen werden. Auf der linken Seite werden die Abschnitte sein, die für den Fleischbezug der Mindestbemittelten bestimmt sind. Die Einkaufskarte der Mindestbemittelten wird daher länger sein als die für die bemittelten Schichten bestimmte Karte. Die Einkaufskarte wird nach Maßgabe der Personenanzahl in einer Familie ausgestellt sein. Aus jedem Abschnitt wird zu ersehen sein, für wie viele Personen die betreffende Ware ausgefolgt wurde. Dadurch wird nicht nur jeder Mehrbezug verhindert, sondern es wird auch der Kaufmann kontrolliert werden, wie viel Ware er an die Bezugsberechtigten abgegeben hat. Zuerst werden die Einkaufskarten für die Mindestbemittelten zur Ausgabe gelangen. Die Ausgabe der Karten für die übrigen Schichten der Bevölkerung wird in der nächsten Zeit folgen. Die Kundmachung des Magistrats, die die einzelnen Bestimmungen über die Ausgabe der Einkaufskarte und den auf Grund dieser Karten erfolgenden Warenbezug enthält, wird noch im Laufe der nächsten Woche plakatiert werden. Vom kommenden Montag in einer Woche sollen die Mindestbemittelten bereits in der Lage sein, ihren Lebensmittelbezug mittelst der neuen Einkaufskarten durchzuführen. Man verspricht sich von dieser Neueinführung eine wesentliche Abhilfe gegen das Anstellen, das bekanntlich insbesondere beim Bezug des Fleisches für Mindestbemittelte zu vielhundertköpfigen Kolonnen geführt hat, die die ganze Nacht über ungeachtet der Witterungsverhältnisse vor den Verschleißstellen ausstehen mußten.